

Strandticker auch für Timmendorf

Appell an Tagesgäste, nicht an die Küste zu fahren.

TIMMENDORFER STRAND.

Der sogenannte „Strandticker“ der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht hat sich bewährt. Auf der entsprechenden Internetseite gibt es aktuelle Infos zum Besucheraufkommen an den Stränden von Scharbeutz, Haffkrug, Pelzerhaken, Neustadt und Retzow – eine rote Ampel zeigt an, wenn die Strandabschnitte überlaufen sind. Dieser „Strandampel“ schließen sich jetzt auch Timmendorfer Strand und Nienendorf an. Ab sofort ist auf der Website www.strandticker.de also für die ganze Lübecker Bucht ein Überblick zu finden, ob noch Platz an der Küste ist – „damit die Leute vorher sehen können, ob es sich lohnt überhaupt loszufahren“, sagt Timmendorfs Tourismuschef Joachim Nitz.

Für Urlauber ist es tatsächlich ratsam, dieses technische Hilfsmittel zu nutzen, denn das bombige Sommerwetter lockt die Gäste zurzeit in Scharen an die Ostsee. Schon am vergangenen Wochenende standen die Ampeln des Live-Tickers überall auf Rot. Deshalb appelliert auch Joachim Nitz eindringlich an Tagestouristen, „nicht unbedingt am Wochenende an die Küste zu fahren, wo wir jetzt schon wissen, dass es sehr voll wird“. Da angesichts des Menschenaufbaus die Corona-Abstandsregeln nicht immer eingehalten werden können, reagiert auch die Gemeinde: Sie stockt das Si-



Seit Einführung wurde der Strandticker bereits 1,5 Millionen Mal aufgerufen. Foto: hfr

cherheitspersonal, die Situation vor Ort soll beherrschbar bleiben.

AUCH SCHARBEUTZ WARNT VOR VOLLEN STRÄNDEN

Auch die Scharbeutzer Bürgermeisterin Bettina Schäfer ruft Tagesgäste auf, den Strandticker im Vorfeld der Anreise zu nutzen und bei roter Strandampel gar nicht erst loszufahren. „Voll heißt voll und nicht nur ein bisschen voll!“

VG